Tarifabschluss bei Reuters: 1,8 Prozent mehr plus Zulagen

Tarifabschluss bei Reuters: 1,8 Prozent mehr plus Zulagen

Der Deutsche Journalisten-Verband hat den Abschluss der Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Nachrichtenagentur Reuters als "vertretbaren Kompromiss zwischen den berechtigten Interessen der Mitarbeiter und der harten Linie der Reuters-Geschäftsführung" begrüßt. In der dritten Verhandlungsrunde am 9. April einigten sich die Tarifparteien auf 1,8 Prozent Gehaltserhöhung für die Beschäftigten sowie auf einmalige Zulagen. Für die Gruppe "Achieved" beträgt das Plus 600 Euro, für "Exceeded" 1.050 Euro und für die als "Far Exceeded" eingruppierten Mitarbeiter 1.500 Euro.
DJV-Tarifexpertin Regine Sakowsky betonte, dass die Tarifverhandlungen "äußerst schwierig" verlaufen seien und die Geschäftsleitung der Nachrichtenagentur erst nach zähen Verhandlungen zu Einkommensverbesserungen bereit gewesen sei. Begleitet war die Reuters- Tarifrunde von Aktionen der Beschäftigten. "Nur mit dem Einsatz der Kolleginnen und Kollegen ist dieses Ergebnis zustande gekommen", sagte Sakowsky.
Dem Tarifabschluss müssen noch die Gremien der Tarifpartner bis 30.
April zustimmen.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner
Tel. 030/72 62 79 20
Fax 030/726 27 92 13 <br /> www.djv.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=591477" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife:Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung.Rechtsschutz:Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten.Beratung:Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.